

Projekt *Green Travel Transformation*

Handout zur Kennzeichnung „Nachhaltig zertifiziert“ (=Grünes Blatt)

Was bedeutet „nachhaltige Unterkünfte“?

Unterkünfte, die sich Nachhaltigkeitsprinzipien verpflichtet haben, tragen im Gegensatz zu konventionellen Hotels durch verschiedene Maßnahmen **zum Umwelt- und Klimaschutz**, dem **Erhalt der Biodiversität** oder einer **Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen** bei. Nachhaltigkeit ist jedoch kein geschützter Begriff, daher wird empfohlen, auf **anerkannte Nachhaltigkeitslabels** zu achten. Diese unabhängigen Zertifikate kennzeichnen Unterkünfte, die **nachweislich bestimmte ökologische, ökonomische und soziale Standards** einhalten.

Welche Nachhaltigkeitssiegel gibt es auf dem Markt und welchen kann ich vertrauen?

Es gibt über 400 verschiedene touristische Nachhaltigkeitszertifikate weltweit, insgesamt sind über **15.000 Unternehmen weltweit zertifiziert** (Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen, Campingplätze, etc.). Um sich in diesem Labeldschungel zurechtzufinden, empfiehlt sich, auf die vom **Global Sustainable Tourism Council (GSTC) anerkannten Labels** zu achten. GSTC hat **globale Mindeststandards** für nachhaltigen Tourismus entwickelt, die **glaubwürdig und transparent** sind. Diese umfassen Kriterien in den Bereichen effektives Nachhaltigkeitsmanagement, Maximierung des sozialen und wirtschaftlichen Nutzens für die lokale Gemeinschaft und Minimierung negativer Auswirkungen, Schutz des kulturellen Erbes, Umwelt- und Ressourcenschutz sowie Erhalt der Artenvielfalt und Reduzierung der Emissionen und Abfälle. Unter anderem zählen Travelife, das Österreichische Umweltzeichen, Earth Check, Green Globe, Biosphere Responsible Tourism oder Green Key zu den von GSTC anerkannten Labels.

Was ist das Grüne Blatt?

Die Kennzeichnung „Nachhaltig zertifiziert“, besser bekannt unter „**Grünes Blatt**“, wurde 2018 im Rahmen eines gemeinsamen Futouris Projektes ([Green Travel Transformation](#)) entwickelt, um durch eine **einheitliche Kennzeichnung** die nachhaltigen Unterkünfte in den Buchungssystemen und Katalogen teilnehmender Reiseveranstalter transparenter und sichtbarer darzustellen. Die Leitung des Projektes hatte die Leuphana Universität Lüneburg, Projektpartner waren die Online-Plattform Green Travel Index (GTI) sowie Futouris. Praxispartner sind die Futouris Mitglieder Lufthansa City Center, DER Touristik, FTI und schauinsland-reisen. Finanziert wurde das Projekt durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Nach welchen Kriterien erhalten Hotels das Grüne Blatt?

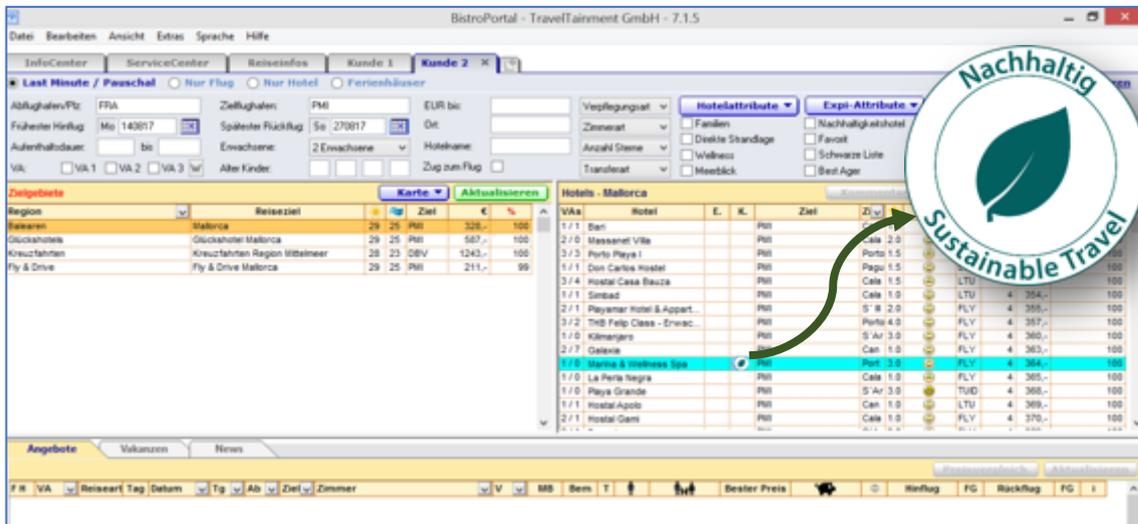
Um eine hohe Glaubwürdigkeit sicherzustellen, werden nur Hotels mit dem Grünen Blatt gekennzeichnet, die über ein Zertifikat verfügen, welches die **43 GSTC-Mindestkriterien** erfüllt. So erfüllen alle gekennzeichneten Hotels die gleichen ökonomischen, ökologischen und sozialen Mindestkriterien. Hotels müssen ihre **Zertifikate regelmäßig erneuern**, dies geschieht über ein **unabhängiges Audit vor Ort**, bei dem die Einhaltung der Kriterien kritisch geprüft wird. Green Travel Index (GTI) überprüft und bereinigt regelmäßig die Daten, sodass nur tatsächlich zertifizierte Hotels dargestellt werden. Das Grüne Blatt wird als Lizenz an die teilnehmenden Reiseveranstalter zur Weiternutzung in Bistro Blatt und den Katalogen weitergegeben.

Projekt *Green Travel Transformation*

Handout zur Kennzeichnung „Nachhaltig zertifiziert“ (=Grünes Blatt)

Wo finde ich das Grüne Blatt bzw. nachhaltig zertifizierte Hotels?

Das Grüne Blatt kennzeichnet nachhaltig zertifizierte Unterkünfte im **Informationssystem Bistro Portal von Amadeus Leisure** sowie auf den Webseiten und in den Katalogen der Reiseveranstalter wie bspw. DER Touristik oder schauinsland-reisen.



Zusätzlich findet man nachhaltig zertifizierte Unterkünfte auf den Webseiten der jeweiligen Zertifizierungsanbieter sowie über die Suchfunktion der „Green Travel Index“-Webseite (nach kostenloser Registrierung).

Was sind die Vorteile mit dem Grünen Blatt gekennzeichneten Hotels, v.a. für Kunden?

Auf den ersten Blick erkennen Gäste nicht immer sofort den Unterschied zwischen nachhaltigen und konventionellen Unterkünften. Zu einfacheren Kommunikation an den Kunden wurden im Rahmen der Kennzeichnung **5 zentrale Verkaufsargumente** formuliert:

1. Soziale Verantwortung
2. Natur- und Umweltbewusstsein
3. Regionaler Genuss
4. Bewahrung der Kultur
5. Lokale Partnerschaft



Zertifizierte Nachhaltigkeit

Das Hotel ist zertifiziert für Nachhaltigkeit, das heißt es verpflichtet sich zur Einhaltung und Umsetzung folgender Kriterien nach GSTC*:

- Soziale Verantwortung
- Natur- und Umweltbewusstsein
- Regionaler Genuss
- Bewahrung der Kultur
- Lokale Partnerschaft

* Global Sustainable Tourism Council

Published by Green Travel Index

Die folgende Übersicht zeigt Beispiele von Maßnahmen nachhaltig engagierter Unterkünfte und wie diese im Beratungsgespräch genutzt werden können, aufgeteilt in die drei Säulen der Nachhaltigkeit.

Wichtig: Nicht alle Unterkünfte setzen alle Maßnahmen um. Wer es ganz genau wissen möchte, sollte selbst zum Engagement recherchieren. Dies kann über eigene Erfahrungen (oder die der Kunden) oder das Hotel direkt passieren (zertifizierte Hotels müssen normalerweise im Rahmen der Zertifizierung einen Nachhaltigkeitsbericht mit ihren Aktivitäten erstellen). Auch auf den jeweiligen Hotel-Webseiten oder den Webseiten der einzelnen Zertifikatsanbieter finden sich weitere Informationen.

Projekt *Green Travel Transformation*

Handout zur Kennzeichnung „Nachhaltig zertifiziert“ (=Grünes Blatt)

Säule	Beispiele	Kundenargumente
<p>Ökologie</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Regionale saisonale Küche, artgerechte Tierhaltung, nachhaltiger Fischfang • Vermeidung von Überangeboten beim Essen • Verwendung von Mehrwegflaschen und Nachfüllbehältern (z.B. Seife und Shampoo) • Verzicht auf Einzelverpackungen (z.B. beim Frühstück) • Abfalltrennung und Sicherstellung korrekter Entsorgung • Bevorzugung traditioneller klimagerechter Bauweise • Nutzung erneuerbarer Energien (Solar, Wasser) • Isolierung von Fenstern, Leitungen • Automatisches Abschalten der Klimaanlage bei geöffneten Fenstern und Türen • Einsatz moderner Technologien und Geräte mit hoher Energieeffizienz • Nutzung umweltfreundlicher Reinigungsmittel • Wassersparmaßnahmen (bspw. Durchflussbegrenzer, weniger Bettwäsche-/ Handtuchwechsel, Regen-/Brauchwasser für Bewässerung von Gartenanlagen) • Unterstützung v. Projekten zum Erhalt der biologischen Vielfalt und dem Schutz bedrohter Tierarten 	<ul style="list-style-type: none"> • Frische, regionale und saisonale Spezialitäten, oft Bioprodukte ➔ Lokaler / regionaler Genuss • Angebote für Vegetarier und Veganer oder Allergiker • Live Cooking Stationen, a la Carte • Bevorzugung von Naturmaterialien (kein / wenig Plastik) • Nutzung erneuerbarer Energien (Solar bspw. leiser als Diesel-Generatoren) • Keine Müllberge, saubere Umgebung • Keine toxischen Stoffe in der Anlage, da umweltfreundliche Reinigung in Pools, Zimmern etc. • Sauberes Wasser / Natur, Schutz bedrohter Tierarten, Bienenkörbe, Schildkrötennester, Insektenhotels • Erhalt der lokalen Artenvielfalt
<p>Soziales und Management</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Beschäftigung lokaler Mitarbeiter*innen • Schaffung von Qualifizierungsmaßnahmen und Weiterbildung • Zahlung angemessener Löhne und Gehälter • Urlaubsanspruch, Lohnfortzahlung im Krankheitsfall • Recht auf Zugehörigkeit zu einer Gewerkschaft • Schulung der Mitarbeiter*innen zum Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung • Förderung von Toleranz und interkulturellem Verständnis • Erhalt lokaler Traditionen • Schutz indigener Völker und Ethnien • Keine Diskriminierung von Minderheiten, Menschen mit Behinderung, aufgrund von Geschlecht, Hautfarbe, Religion, sexueller Ausrichtung • Teil der Einnahmen fließt in soziale Projekte (Schulen, medizinische Versorgung, Weiterbildung) 	<ul style="list-style-type: none"> • Motivierte und zufriedene Mitarbeiter durch faire Bezahlung, medizinische Versorgung, etc. • Keine Kinderarbeit • Erhalt lokaler Traditionen, Handwerk, Folklore • Schutz indigener Völker und Ethnien ➔ Authentisches Urlaubserlebnis • Kein Overtourism durch Zusammenarbeit und Abstimmung mit lokaler Bevölkerung

Projekt *Green Travel Transformation*

Handout zur Kennzeichnung „Nachhaltig zertifiziert“ (=Grünes Blatt)

<p>Ökonomie</p> 	<ul style="list-style-type: none">• Regionale Wertschöpfung durch Einkauf lokaler Waren (z.B. Lebensmittel) und Dienstleistungen (Handwerker, Transferdienste, Reiseleiter)• Qualifizierungsmaßnahmen von Geschäftspartnern zur Sicherstellung nachhaltigen Handelns (z.B. Schulungen von Landwirten in ökologischem Anbau)• Schulung der Mitarbeiter*innen für hohe Servicequalität und Gästezufriedenheit• Betriebliche Rentabilität und Wettbewerbsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none">• Ausgerichtet auf Langfristigkeit• Loyale und zufriedene Mitarbeiter• Guter, geschulter Service <p>→ Höhere Qualität</p>
--	--	--

Nachhaltig zertifizierte Hotels sind NICHT immer teurer!

Viele Kunden (und Expedienten) denken, dass nachhaltig zertifizierte Hotels zwangsläufig teurer sind, da sie meist qualitativ hochwertiger sind. Das trifft nicht immer zu. Durch die Nutzung von wasser- und energiesparenden Technologien und Maßnahmen eingesparte Kosten können Leistungen günstiger angeboten oder in **höhere Qualität** investiert werden.

Beispiele nachhaltig engagierter und zertifizierter Hotels

Bei vielen Hotelketten sind bereits der Großteil des bzw. das ganze Portfolio nachhaltig zertifiziert. Alle großen internationalen Ketten haben Nachhaltigkeit seit Jahren in ihrer Firmenphilosophie verankert und veröffentlichen regelmäßig ihren CSR-Bericht. Das Engagement im Bereich Nachhaltigkeit wird zum Teil zentral gesteuert und in **allen Häusern bzw. einem ganzen Markt** umgesetzt (z.B. plastikfreie Hotels und nachhaltiger Fischfang bei Iberostar, zertifiziertes Bio-Fleisch von lokalen Farmern bei den Garden-Hotels auf Mallorca, zu 100% aus recycelten Plastikflaschen hergestellte Uniformen bei Marriott oder das „Positive Impact“-Programm bei den Attitude Hotels). In den meisten Häusern kommt natürlich noch auf die **lokalen Gegebenheiten angepasstes Engagement** hinzu. Eine zusätzliche **Zertifizierung** der einzelnen Häuser sichert die Glaubwürdigkeit, da eine Überprüfung durch ein unabhängiges Audit vor Ort erfolgt.

Links zum Nachlesen

- [Global Sustainable Tourism Council \(GSTC\)](#)
- GSTC anerkannte Labels (mit Links zu den einzelnen Labels): <https://www.gstcouncil.org/gstc-criteria/gstc-recognized-standards-for-hotels/>
- Green Travel Index (kostenlose Anmeldung nötig): <https://greentravelindex.com/>
- Destinet Green Travel Map: <https://destinet.eu/market-place/green-travel-maps/>
- DRV Green Counter Schulung (kostenlos): <https://www.driv.de/themen/nachhaltigkeit/green-counter.html>
- Wegweiser durch den Labelschunzel von fairunterwegs: <https://www.fairunterwegs.org/vor-der-reise/labelfuehrer/>